

RS OGH 1998/2/24 1Ob319/97m, 2Ob304/98i, 8ObA154/98z, 6Ob139/98d, 2Ob22/99w, 9ObA247/98h, 2Ob41/99i,

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.02.1998

Norm

LGVÜ allg

LGVÜ II 2007 allg

EuGVÜ allg

Rechtssatz

Das LGVÜ geht dem nationalen Recht vor. Es ist für die Beurteilung der internationalen Zuständigkeit ausschließlich maßgebend.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 319/97m
Entscheidungstext OGH 24.02.1998 1 Ob 319/97m
Veröff: SZ 71/31
- 2 Ob 304/98i
Entscheidungstext OGH 12.11.1998 2 Ob 304/98i
Auch; Veröff: SZ 71/191
- 8 ObA 154/98z
Entscheidungstext OGH 10.12.1998 8 ObA 154/98z
Beisatz: Auch im Rahmen des LGVÜ hat die Zuständigkeitsprüfung außerhalb der ausschließlichen Zuständigkeiten des Art 16 LGVÜ aufgrund der Angaben des Klägers zu erfolgen. (T1); Beisatz: Dies gilt grundsätzlich auch im Verfahren vor dem Arbeitsgericht. (T2) Veröff: SZ 71/207
- 6 Ob 139/98d
Entscheidungstext OGH 25.02.1999 6 Ob 139/98d
- 2 Ob 22/99w
Entscheidungstext OGH 11.02.1999 2 Ob 22/99w
nur: Das LGVÜ geht dem nationalen Recht vor. (T3)
- 9 ObA 247/98h
Entscheidungstext OGH 20.01.1999 9 ObA 247/98h
- 2 Ob 41/99i

Entscheidungstext OGH 25.02.1999 2 Ob 41/99i

nur: Das LGVÜ geht dem nationalen Recht vor. (T4); Veröff: SZ 72/37

- 2 Ob 288/99p

Entscheidungstext OGH 21.10.1999 2 Ob 288/99p

- 7 Ob 286/99f

Entscheidungstext OGH 23.11.1999 7 Ob 286/99f

Veröff: SZ 72/192

- 7 Nd 520/99

Entscheidungstext OGH 10.03.2000 7 Nd 520/99

- 1 Ob 55/00w

Entscheidungstext OGH 28.03.2000 1 Ob 55/00w

Beisatz: Die internationale Zuständigkeit ist nach dem LGVÜ und nicht nach dem EuGVÜ zu überprüfen. (T5)

- 5 Nd 523/99

Entscheidungstext OGH 08.05.2000 5 Nd 523/99

Beisatz: Das EuGVÜ/LGVÜ regelt die internationale Zuständigkeit der Gerichte der Vertragsstaaten abschließend. Österreichische Gerichte dürfen ihre Zuständigkeit damit nur auf Tatbestände stützen, die im

Zuständigkeitskatalog des EuGVÜ/LGVÜ berücksichtigt sind. (T6) Beisatz: Das LGVÜ schafft ein selbständiges, in sich geschlossenes System der internationalen Zuständigkeit österreichischer Gerichte. Wird darin die Zuständigkeit österreichischer Gerichte für einen bestimmten Rechtsstreit vorgesehen, sind diese automatisch zuständig, ohne dass geprüft werden müsste, ob die Sache einen hinreichenden Nahebezug im Inland im Sinn der Indikationentheorie hat. (T7)

- 7 Ob 132/00p

Entscheidungstext OGH 28.06.2000 7 Ob 132/00p

Veröff: SZ 73/106

- 7 Ob 117/00g

Entscheidungstext OGH 14.12.2000 7 Ob 117/00g

Beisatz: Hier: EuGVÜ (T8); Beisatz: Soweit das EuGVÜ die örtliche Zuständigkeit regelt, gilt dies auch für die Beurteilung der örtlichen Zuständigkeit. (T9)

- 10 Nd 512/01

Entscheidungstext OGH 25.09.2001 10 Nd 512/01

Auch; Beis wie T8

- 3 Ob 20/02s

Entscheidungstext OGH 18.07.2002 3 Ob 20/02s

nur T3; Beisatz: Ebenso das EuGVÜ. (T10); Veröff: SZ 2002/97

- 3 Ob 203/03d

Entscheidungstext OGH 28.04.2004 3 Ob 203/03d

nur T1; Beis wie T10

- 5 Ob 240/18g

Entscheidungstext OGH 20.02.2019 5 Ob 240/18g

- 9 Ob 8/19w

Entscheidungstext OGH 28.03.2019 9 Ob 8/19w

- 8 Ob 31/19w

Entscheidungstext OGH 25.03.2019 8 Ob 31/19w

Auch

- 8 Ob 30/19y

Entscheidungstext OGH 29.04.2019 8 Ob 30/19y

Auch

- 10 Ob 36/19w

Entscheidungstext OGH 28.05.2019 10 Ob 36/19w

- 7 Ob 4/19t

Entscheidungstext OGH 26.06.2019 7 Ob 4/19t

Auch

- 8 Ob 45/19d

Entscheidungstext OGH 27.06.2019 8 Ob 45/19d

Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0109738

Im RIS seit

26.03.1998

Zuletzt aktualisiert am

10.10.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at